

Vorstellungsgespräch

Iris Geiger, MLL Legal



Vorstellungsgespräch

Freuen Sie sich: Eine Firma interessiert sich für Sie!



Erscheinungsbild

- Wählen Sie ihr Outfit vor dem Tag des Vorstellungsgesprächs. Es ist wichtig, dass Sie sich wohl fühlen und sich selbst sind.
- Anständige und saubere Kleidung.
- Vermeiden Sie üppigen Schmuck oder starkes Parfum
- Kommen Sie ausgeschlafen!
- Beim Gespräch weder Kaugummi noch Handy



Nonverbale Kommunikation



Körpersprache + Aussprache = Wirkung

Fragen im Vorstellungsgespräch

Offene Fragen

- Offene Fragen sind oft "W"-Fragen.
- Was, wo, wieso, warum.

Geschlossene Fragen

- Bei geschlossenen Fragen wird der Gefragte auf eine konkrete Antwort fixiert.
- "Ja" oder "Nein".
- Beantworten Sie geschlossene Fragen an einem Vorstellungsgespräch nicht nur mit einem knappen Ja oder Nein, sondern ergänzen Sie Ihre Antwort.

Fragen im Vorstellungsgespräch

Stärken

- Ich bin hilfsbereit. Wenn mich Kollegen um einen Gefallen bitten, helfe ich gerne.
- Ich bin ein sehr offener Mensch, und ich sage anderen meistens was ich denke.
- Ich arbeite sehr genau und präzise und achte auf Details.

Schwächen

- Ich bin häufig zu hilfsbereit. Ich kann mich zu wenig von den Wünschen anderer abgrenzen und komme so zu kurz.
- Ich bin meistens sehr (zu) direkt zu meinen Mitmenschen, und dies kann auch verletzend sein.
- Ich arbeite so genau, dass ich manchmal den Überblick für das Ganze verliere und zu viel Zeit für Details verwende.

Häufige Fragen in einem Vorstellungsgespräch

- Warum möchten Sie gerade in unserer Kanzlei Ihre Ausbildung absolvieren?
- Was wissen Sie bereits über unsere Kanzlei?
- Warum soll die Kanzlei Sie wählen?
- Wo sehen Sie sich in 10 Jahren?
- Wie würden Sie sich in fünf Worten beschreiben?
- Warum sind Sie «wie gemacht» für diesen Beruf?
- Weshalb haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Kurze Fragerunde: Gäbe es weitere Fragen, die gestellt werden könnten?

Eigene Fragen

«Echte» Fragen stellen. Informieren Sie sich vorgängig, z.B. in der Stellenausschreibung betr. Erwartungen. Viele Informationen findet man oft auf der Webseite des Lehrbetriebs.

Sehr gute Fragen sind:

- Wie sieht ein typischer Arbeitstag eines Lernenden aus?
- Welche Arbeiten, die nicht direkt mit der Ausbildung zu tun haben, muss ein Lernender bei Ihnen machen?
- Wie beurteilen Sie die beruflichen Perspektiven meines gewählten Berufes?
- Wie sind die Chancen der Weiterbeschäftigung bei Ihnen nach der Lehre?
- Wie lange sind Sie (das Gegenüber) schon im Betrieb? Warum gefällt es Ihnen?
- Wieviele Lernende haben Sie?

No go's

Was denken Sie, welche Fragen gehören nicht ins erste Vorstellungsgespräch? Oder sollten nicht von Ihnen als Kandidat angesprochen werden.

- Wieviel verdiene ich bei Ihnen?
- Wieviele Ferientage habe ich bei Ihnen?
- Wieviele Stunden pro Woche muss ich arbeiten?
- Kann ich meinen Hund mitbringen?
- Kann ich aus dem home office arbeiten?

Meist werden diese Fragen von der HR-Verantwortlichen oder Berufsbildnerin aufgegriffen.

Am Ende des Vorstellungsgesprächs

**Es ist fast geschafft. Atmen Sie kurz durch. Gibt es noch letzte Fragen?
Wie geht es weiter? Nächste Schritte?**

- Evtl. Eignungstests der Kanzlei
- Schnupperlehre/Schnuppertag: Gleich Termin vereinbaren
- Evtl. zweites Gespräch
- Wann dürfen Sie mit Bescheid rechnen? Wer wird Sie kontaktieren?
- Bedanken Sie sich für das Gespräch. Sagen Sie, dass Sie sich über eine Zusage freuen würden.

Nach dem Vorstellungsgespräch - Reflexion

Sofort nach dem Gespräch:

- Entspannen Sie sich.
- Gönnen Sie sich etwas Angenehmes.

Etwas später:

- Gehen Sie durch Ihre Notizen.
- Haben Sie alles gesagt, was Sie sagen wollten?
- Was haben Sie gut gemacht?
- Was hätten Sie besser machen können?
- Was sagt Ihnen Ihr Bauchgefühl, wie es weitergehen könnte?

Nach dem Vorstellungsgespräch - Reflexion

- Möchten Sie Ihre Lehre in dieser Kanzlei machen?
→ falls nicht, dürfen Sie auch selbst Ihre Bewerbung zurückziehen
- Sie sind sehr interessiert und es hat Ihnen mega gefallen?
→ Dann doppelte Sie nach mit einem netten Email: Dank, beschreiben, weshalb es Ihnen sehr gut gefallen hat, evtl. nochmals auf eigene Stärken, Motivation hinweisen

Absage! Was nun?

- Lassen Sie den Kopf nicht hängen!
- Fragen Sie bei der Absage nach dem Grund, damit Sie sich verbessern können
- Übung macht den Meister!



Viel Glück bei der Lehrstellensuche!

